

Editorial = Éditorial

Autor(en): **Küffer, Nicolas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **88 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

2010 wurde zum Internationalen Jahr der Biodiversität ausgerufen. Die Biodiversität ein Schlagwort, das seit der Konferenz von Rio de Janeiro 1992 in aller Munde ist, doch was bedeutet es genau? Vereinfacht gesagt ist Biodiversität Vielfalt des Lebens. Häufig wird sie mit Artenvielfalt «übersetzt», doch die Artenvielfalt ist nur ein Teil der Biodiversität: der genetische Reichtum und die Vielfalt an Lebensräumen sind die beiden anderen, genauso wichtigen Bereiche.

Zum genetischen Reichtum gehören etwa die verschiedenen gezüchteten Sorten und Rassen unserer Haustiere oder Nutzpflanzen, aber auch Unterarten und Formen der Tier-, Pflanzen und Pilzarten. Die Vielfalt der Lebensräume umfasst alle Ökosysteme dieser Erde mit ihren oft komplizierten und noch nicht bis ins letzte Detail verstandenen Wechselwirkungen der darin vorkommenden Lebewesen.

Die Pilze sind ein wichtiger Bestandteil der Biodiversität, nicht nur was Arten- und Formenvielfalt betrifft, sie leisten in ihren Lebensräumen wertvolle, unverzichtbare Dienste. Und doch wird ihre Bedeutung in der breiten Bevölkerung oft unterschätzt. Wer könnte da besser Gegensteuer geben als die breit verankerten Pilzvereine? Das Internationale Jahr der Biodiversität bietet dazu eine ideale Plattform. Weitere Informationen zu den unterschiedlichsten Aktivitäten in diesem Jahr finden Sie unter www.biodiversitaet2010.ch. Hier können Sie auch für Ihre Pilzausstellung, Ihren Waldgang und für andere Aktivitäten Werbung machen.

Die Redaktion wünscht Ihnen viel Erfolg und Spass bei Ihren Pilz-Aktivitäten!

NICOLAS KÜFFER

Éditorial

Chère lectrice, cher lecteur

L'année 2010 a été consacrée à la biodiversité. La biodiversité est un slogan qui résonne dans toutes les bouches depuis la Conférence de Rio en 1992. Quelle signification donner à ce mot?

Biodiversité: de manière simplifiée, on peut la comprendre comme la diversité de la vie. Fréquemment, elle est traduite par «diversité des espèces», mais cette diversité-là n'est qu'une partie étroite de la biodiversité. La richesse génétique et la diversité des espaces de vie représentent également deux domaines tout aussi importants de la biodiversité.

À la diversité génétique appartiennent aussi les différentes espèces cultivées, les différents animaux et les plantes domestiques, mais cette richesse biologique comprend également l'ensemble des variétés et des formes animales. La diversité embrasse tous les écosystèmes de cette terre avec leurs singularités, leur complexité et l'ensemble de leurs interactions jusqu'aux derniers détails. Les champignons représentent une partie importante de la biodiversité, non seulement pour la diversité de leurs espèces et de leurs formes, mais par la valeur des services indispensables qu'ils rendent aux espaces de vie.

Pourtant, une large partie de la population méconnaît la valeur de la biodiversité. Qui pourrait donc mieux qu'une société mycologique bien ancrée donner la pleine mesure de cette valeur? L'année internationale de la biodiversité offre une plate-forme idéale. Vous trouvez tous les renseignements supplémentaires pour vous informer sur les activités supplémentaires sur le site www.biodiversite2010.ch. Là, vous pourrez également placer une page d'annonce et de publicité pour votre exposition mycologique, vos sorties dans la forêt et pour toutes les autres activités.

La rédaction vous souhaite plein succès et de plaisir pour vos activités mycologiques!

NICOLAS KÜFFER

Traduction J.-J. ROTH